

## AOK Nordost hilft Menschen mit Adipositas

**Schwerin, 9. Oktober 2018.** Mehr als jeder Zweite im Land ist übergewichtig, rund jeder fünfte Bewohner in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg ist sogar adipös. MV und Brandenburg nehmen bei Adipositas unter allen Bundesländern einen vorderen Platz ein. So sind laut der Geda-Studie des Robert-Koch-Instituts (2014/2015) 23 Prozent der Frauen und 21,2 Prozent der Männer in MV adipös. In Brandenburg sind es 25,9 Prozent der Frauen und 18,8 Prozent der Männer. Deutschlandweit ist die Tendenz von Übergewicht und Adipositas steigend. Mit ernst zu nehmenden Folgen. Voreilige Stigmatisierung und Begleiterkrankungen bestimmen häufig den Alltag der Betroffenen. Anlässlich des Welt-Adipositas-Tages am 11. Oktober verweist die AOK Nordost auf ihr neu aufgelegtes ambulantes Versorgungsprogramm für Menschen mit Adipositas in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Umgesetzt wird es gemeinsam mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, der Universitätsmedizin Greifswald, dem Klinikum Südstadt Rostock und dem Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH. Darüber hinaus wird das Programm auch im Land Brandenburg von den Havelland Kliniken in Nauen und Rathenow angeboten. Die Teilnehmer erhalten eine professionelle Bewegungstherapie und lernen, wie sie ihre Ernährung dauerhaft umstellen. Zusätzlich zu Bewegungs- und Ernährungstherapeuten begleiten Psychologen und Ärzte die Teilnehmer durch das Programm. In einem der oben genannten Adipositas-Zentren erhalten alle Teilnehmer zunächst eine ärztliche Eingangsuntersuchung, ein psychologisches Erstgespräch sowie zwei Ernährungsberatungen. Anschließend durchlaufen sie, abhängig vom Body-Mass-Index (BMI), für die Dauer von ein bis sechs Monaten eines von drei Therapiemodulen. Die Einschreibung in das Programm erfolgt im jeweiligen Adipositas-Zentrum. Interessierte Versicherte können sich direkt an eines der teilnehmenden Adipositas-Zentren wenden. Darüber hinaus kann auch der Hausarzt an ein Adipositas-Zentrum überweisen. Das Programm richtet sich an Versicherte der AOK Nordost mit Adipositas (BMI > 30 kg/m<sup>2</sup>) oder starkem Übergewicht (BMI > 28 kg/m<sup>2</sup>) mit Adipositas-assoziierten Begleiterkrankungen.

„Mit dem neuen Programm wollen wir Teilnehmern sowohl den Einstieg in die Therapie als auch das Durchhalten erleichtern und sie motivieren, das Erlernte dann auch nach der Therapie im Alltag weiter umzusetzen. Bereits durch die nachhaltige Reduktion von drei bis fünf Prozent des Gewichtes lassen sich deutliche Gesundheitsvorteile feststellen“, erläutert **Pramono Supantia, Unternehmensbereichsleiter im Bereich Versorgungsmanagement bei der AOK Nordost.** „Dieser sogenannte multimodale Ansatz hat sich unter den konservativen Adipositas-Therapien als der mit den effektivsten Chancen auf eine langfristige Gewichtsreduktion erwiesen.“ Um das Ziel zu erreichen, werden zwei Nachuntersuchungen ? sechs und 18 Monate nach Behandlungsende ? angeboten. Außerdem haben Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Patientengruppen fortlaufend auszutauschen und sich gegenseitig auf ihrem Weg zu motivieren.

Starkes Übergewicht mit einem Body-Mass-Index (BMI) ab 30 kg/m<sup>2</sup> wird als Adipositas bezeichnet und ist von der Weltgesundheitsorganisation als eigenständige Krankheit eingestuft.

Zu den Folge- und Begleiterkrankungen zählen neben Diabetes mellitus Typ 2, kardiovaskulären und orthopädischen Erkrankungen auch einige Krebs- sowie psychische Erkrankungen. Das Risiko für adipöse Menschen beispielsweise einen Diabetes mellitus Typ 2 zu entwickeln, ist gegenüber dem Risiko bei Normalgewichtigen um mehr als das Dreifache erhöht.

Weitere Informationen unter [www.aok.de/nordost/adipositas](http://www.aok.de/nordost/adipositas)

AOK Nordost ? Die Gesundheitskasse

# Pressemitteilung AOK Nordost

[https://www.aok.de/pk/nordost/inhalt/?tx\\_aokarticlemanagement\\_detail%5Baction%5D=show&tx\\_aokarticlemanagement\\_detail](https://www.aok.de/pk/nordost/inhalt/?tx_aokarticlemanagement_detail%5Baction%5D=show&tx_aokarticlemanagement_detail)

---

Matthias Gabriel

Pressesprecher

Telefon: 0800 265 080 - 22202

E-Mail: [presse@nordost.aok.de](mailto:presse@nordost.aok.de)